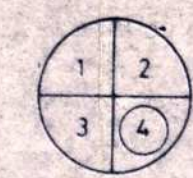


LEGENDE



KERNGEBIET (Zulässig: nur Möbelzentrum gem. § 1 Abs. 5 BauNVO)



1: Zahl der Vollgeschosse zB III als Höchstgrenze
2: Grundflächenzahl zB 1,0
3: Bauweise o: offene Bauweise Δ: Nur Einzel- u Doppelhäuser zulässig
4: Geschossflächenzahl zB 2,0



Baugrenze



Geltungsbereichsgrenze des B-Planes



Öffentliche Verkehrsfläche mit Begrenzungslinie



STELLPLÄTZE



Sichtdreieck Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbehindernde Gegenstände 0,80m über O.K. fertiger Strasse



Stellung baulicher Anlagen, Längere Mittellachse des Hauptbaukörpers = Firstrichtung
Querschnitt

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 16. 10. 1980 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 70 (TEIL I) BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG AM 30.12.1980 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

VERTEILUNGSVERMERKE
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK FLUR 3 MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERK: VERTEILUNGSVERMERK
KATASTERAMT MEPPEN, AUSSENSTELL. PAPENBURG
AM 29. Juni 1981 AZ 1076/81

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICH BEDUTSAMEN BÄULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 26. Juni 1981). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BÄULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

PAPENBURG DEN 30. 6. 1981
KATASTERAMT MEPPEN, AUSSENSTELL. PAPENBURG
LEITENDER VERMESSUNGS-DIREKTOR: Hell

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSSENSTELL. VON DER STADT PAPENBURG - PLANUNG- U. STADTBBAUAMT
Papenburg DEN 16. 12. 1980
Der Stadtdirektor IV.
(Stadtbaurat)

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 19. 01. 1981 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 09. 01. 1981 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 20. 01. 1981 BIS 23. 02. 1981 GEMÄSS § 2a ABS. 1 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg DEN 29. 08. 1981
Der Stadtdirektor IV.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 05. 01. 1981 bis 19. 01. 1981 öffentlich ausgelegen. Der Erörterungstermin fand am 20. 01. 1981 statt.

Stadtdirektor IV.

SATZUNG

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 70 (Teil I) "Zwischen Bundesbahnlinie, Hauptkanal und Deverweg", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 29.06.1981



Bürgermeister



Stadtdirektor IV.

- § 1
Für die Bebauung des auf diesem Plan dargestellten Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.
- § 2
(Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, im Kerngebiet (MK) nicht mehr als 0,15 m über der Bürgersteighöhe liegen.
- § 3
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.
- § 4
(Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gem. § 31 (1) BBauG Ausnahmen zulassen:
1. Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Firstrichtung um 90°
2. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschosß
Höhenlage der baulichen Anlagen
- Kerngebiet um + 0,15 m
- § 5
(Ordnungswidrigkeiten)
Gemäß § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVBl. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBauG IN SEINER SITZUNG AM 25. 06. 1981 ALS SATZUNG (10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg DEN 29. 06. 1981

Bürgermeister: Möckel
Stadtdirektor IV.

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE Landkreis Emsland (AZ 65-610-501) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGE DER MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS. 2 BIS 4 BBauG GENEHMIGT. ZWILCHEN GENEHMIGT-DIE KENNZEICHEN-GEMACHTEN-TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE GEMÄSS § 6 ABS. 1 BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Meppen DEN 12. Aug. 1981
Landkreis Emsland
Der Oberkreisdirektor: v. Mumm
UNTERSCHRIFT

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 12. AUG. 1981 BEIGETRETENEN BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGE MASSGABEN VOM 12. AUG. 1981 BIS 23. 02. 1981 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 20. 01. 1981 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Papenburg DEN 15. 9. 1981
Der Stadtdirektor IV.

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

Stadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN NR. 70 (TEIL I)
"ZWISCHEN BUNDESBAHN,
HAUPTKANAL U. DEVERWEG"
DER STADT PAPENBURG